

RUNDER TISCH BERLINER THEATERARCHIVE

Was bleibt? Zur Situation der Berliner Theaterarchive. Kooperationen. Innovationen. Strategien.

Fachöffentlicher Workshop
am 29. Januar 2018, ab 10 Uhr
im Deutschen Theater Berlin

Berlin besitzt nicht nur eine vielfältige, lebendige zeitgenössische Theaterszene, sondern auch eine reichhaltige Theatervergangenheit. Die Vitalität aktueller und zurückliegender Berliner Theaterarbeit wirkt in einer sehr umfangreichen und beständig wachsenden Vielzahl von Materialien weiter und wird in unterschiedlichen Gedächtnisinstitutionen aufbewahrt und in Teilen zugänglich gemacht.

Die Probleme und Herausforderungen des Bewahrens, Ordnen, Verzeichnens und nicht zuletzt des öffentlichen Zugangs zu diesen Quellen inklusive der dafür nötigen Verfügbarkeit neuer Technologien sind groß, die Rahmenbedingungen dafür bislang weder angemessen definiert und kommuniziert noch in aktuelle oder strategische Planungen integriert.

Im Rahmen des Workshops sollen daher Strategien der Erhaltung und Nutzung des reichhaltigen Erbes der Berliner Theaterkultur und Möglichkeiten der verstärkten Kooperation mit kompetenten Vertretern aus Archiven und Theatern sowie aus Politik und Verwaltung erörtert werden.

Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken. Das Programm des Workshops finden Sie auf der folgenden Seite.

Der *Runde Tisch der Berliner Theaterarchive* und der Gastgeber Deutsches Theater Berlin laden zu diesem fachöffentlichen Workshop ein.

Seit 2011 arbeitet der *Runde Tisch* als informeller Verbund der Institutionen mit Theatersammlungen sowie der um die Dokumentation ihrer Arbeit bemühten Theater und Künstler*innen in Berlin.

Weitere Informationen zu dem Verbund finden Sie auf der Webseite: www.theaterarchive.de

Akademie der Künste, Berlin

Berliner Ensemble

Beuth Hochschule für
Technik_Szenographie und
Theaterbau

Freie Universität Berlin, Institut
für Theaterwissenschaft

Deutsche Oper

Deutsches Theater Berlin

Internationales Theaterinstitut
Deutschland_Mime Centrum

Komische Oper Berlin

Maxim Gorki Theater

GRIPS Theater

Kinder- und
Jugendtheaterzentrum

Landesarchiv Berlin

sasha waltz & guests

Schaubude Berlin

Stiftung Stadtmuseum
Berlin/Theatersammlung

Theater an der Parkaue

Theater des Westens

Technische Universität
Berlin/Bühnenbild_Szenischer
Raum

Universität der Künste

Volksbühne Berlin

Ansprechpartner:
Thilo Wittenbecher
t.wittenbecher@iti-germany.de
+49 030 611 0765 25
www.theaterarchive.de

PROGRAMM

Was bleibt? Zur Situation der Berliner Theaterarchive. Kooperationen. Innovationen. Strategien.

- 10.00 Begrüßung
Ulrich Khuon (Intendant des Deutschen Theaters Berlin)
- 10.15 Grußwort
Dr. Torsten Wöhlert (Staatssekretär für Kultur, Berlin)
- 10.45 Key Note
Prof. Dr. Jan Lazardzig (Institut für Theaterwissenschaft der Freien
Universität Berlin)
- 11.15 Mapping der Berliner Theater und theatersammelnden Institutionen.
Ergebnisse einer Umfrage
- 11.30 Was bleibt vom Theater?
Bärbel Reißmann (Stiftung Stadtmuseum Berlin)
- 11.50 Impuls
Esther Slevogt (Autorin und Journalistin, nachtkritik.de)
- 12.15 *Pause*
- 13.00 Die Berliner Theaterarchive als unverzichtbare Bestandteile des
nationalen kulturellen Erbes. Arbeitsprozesse, Zuständigkeiten,
Verantwortung

Paul Spies (Direktor der Stiftung Stadtmuseum Berlin)
Dr. Regina Rousavy (Referatsleiterin Referat I am Landesarchiv
Berlin)
Werner Heegewaldt (Direktor des Archivs der Akademie der
Künste, Berlin)
Ulrich Khuon (Deutsches Theater, Intendant und Präsident des
Deutschen Bühnenvereins)
Moderation: Harald Asel (Kulturredakteur Inforadio rbb)